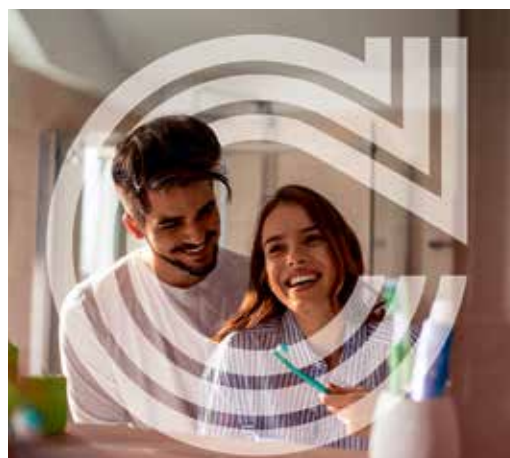


Das Jubiläumsjahr 2029 gemeinsam gestalten



Aus den rund 50 Motto-Ideen hat eine Jury nun drei Vorschläge für das Bürger-Voting ausgewählt. Mehr dazu im Innenteil...



Zahnzusatzversicherung CEZE – exklusiver Schutz zu 100%

Bezirksdirektion
Heilemann & Rüsing GmbH & Co. KG
Am Kirchhof 5 • 33034 Brakel-Siddessen
Tel. 05648 278
www.heilemann-ruesing.de

Vertrauen, das bleibt.



Hier direkt
abschließen!





Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

61. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel

Genehmigung gem. § 6 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bezirksregierung Detmold hat mit Verfügung vom 15.07.2026 - Az. 35.02.01.400-004/2026-002 - die 61. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel genehmigt. Die Genehmigung hat folgenden Wortlaut:

„Ihren mit o. a. Bericht vorgelegten Flächennutzungsplan habe ich überprüft. Gemäß § 6 (1) BauGB genehmige ich den v. g. Flächennutzungsplan.“

Detmold, 15.07.2026

Bezirksregierung Detmold
Im Auftrag
gez. Salinger

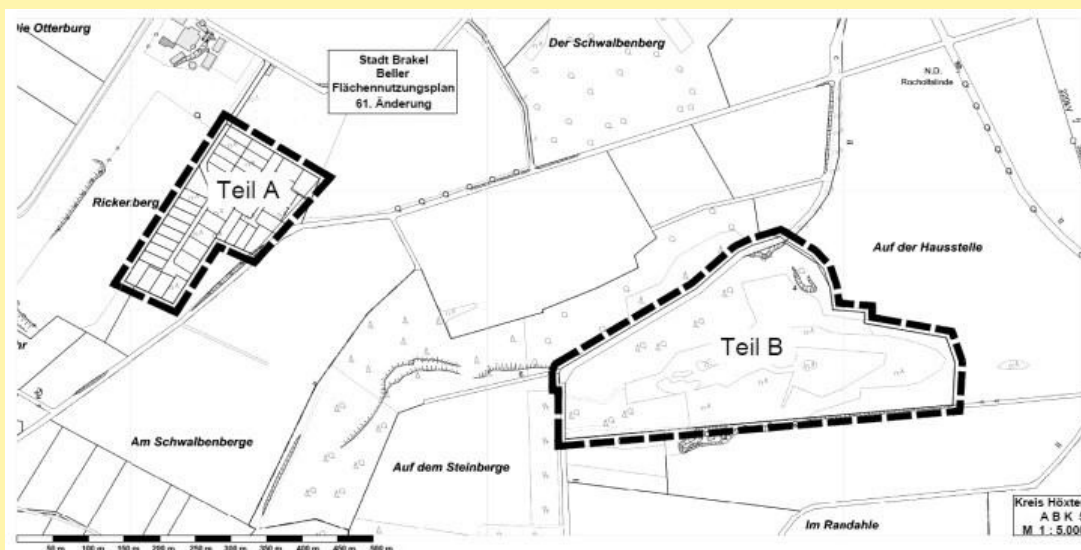
Änderungspunkte:

- Darstellung einer „Fläche für Wald“ anstelle einer „Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Wochenendhausgebiet“ (Teil A)

sowie

Darstellung einer „Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft“ anstelle einer „Sonderbaufläche und Wohnbaufläche“ (Teil B)

(beide Teilbereiche) im Stadtbezirk Brakel-Beller.



Diese Flächennutzungsplanänderung nebst Begründung und zusammenfassender Erklärung wird vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Zimmer 35, Am Markt 12, 33034 Brakel, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die Genehmigung der 61. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel durch die Bezirksregierung Detmold wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Hinweise:

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gem. § 215 Abs. 1 BauGB nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brakel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.
2. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. geltenden Fassung beim Zustandekommen dieser Flächennutzungsplanänderung kann nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) diese Flächennutzungsplanänderung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, den 22.07.2026

Alexander Kleinschmidt, **Bürgermeister der Stadt Brakel**



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

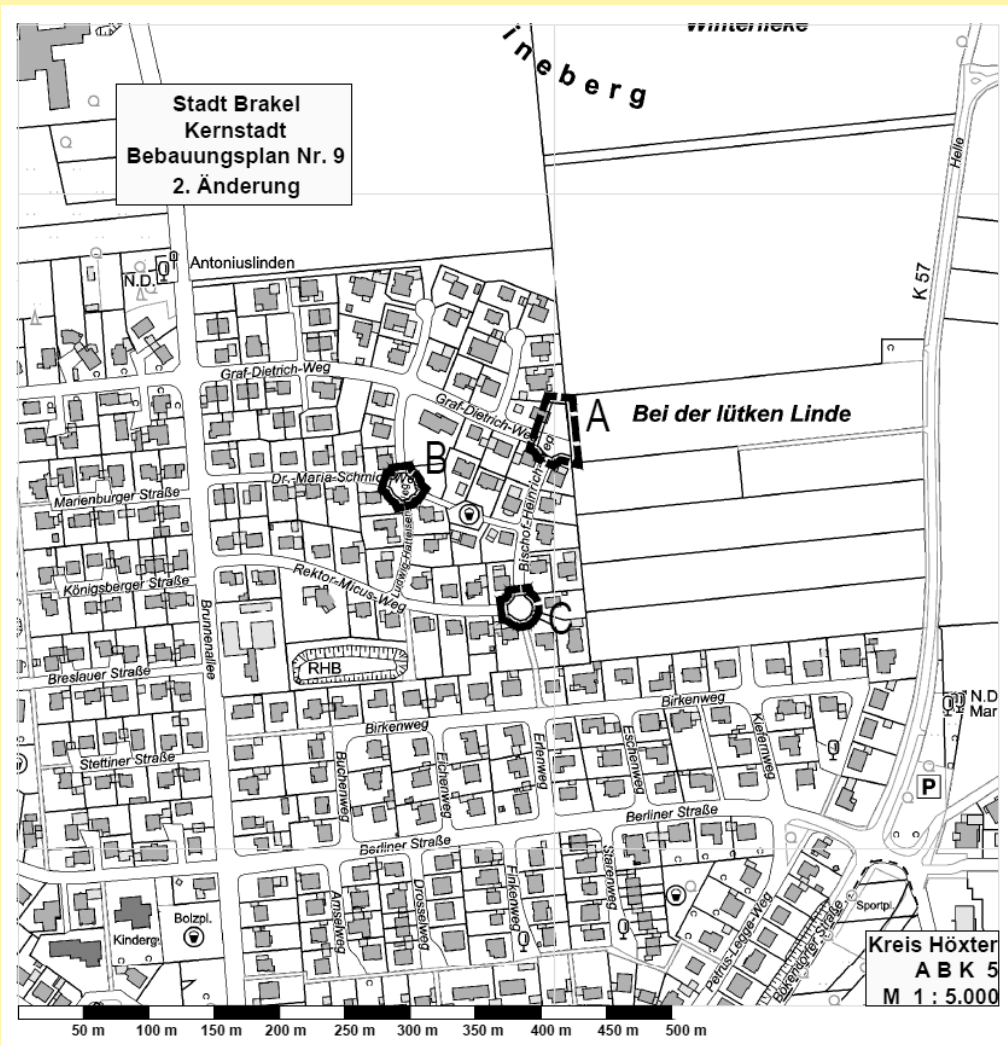
Bebauungsplan Nr. 9 - 2. Änderung „Brunnenallee“ in der Kernstadt Brakel

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Bau- gesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Brakel hat am 16.07.2026 den im Betreff genannten Bauleitplan
gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst Teile des Geltungs-
bereichs des Bebauungsplans Nr. 9 (Urplan) und befindet sich im Norden der Kern-
stadt Brakel im Bereich zwischen der „Brunnenallee“ im Westen, der „Bökendorfer
Straße“ im Osten und dem „Birkenweg“ im Süden.

Er ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 9** die Flurstücke: (Teil-
bereich A) 184 tlw. und 155 tlw., (Teilbereich B) 189 tlw. und 190 tlw., (Teilbereich
C) 45 tlw. (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Dieser Bebauungsplan nebst Begründung wird vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Zimmer 35, Am Markt 12, 33034 Brakel, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Brakel zum Bebauungsplan Nr. 9 - 2. Änderung „Brunnenallee“ in der Kernstadt Brakel wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen der Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
2. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gem. § 215 Abs. 1 BauGB nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brakel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.
3. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. geltenden Fassung beim Zustandekommen dieses Bebauungsplans kann nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) dieser Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, den 22.07.2026

Alexander Kleinschmidt, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Im Jahr 2029 feiert Brakel 1200 Jahre Stadtgeschichte und 800 Jahre Stadtrechte.

Im Rahmen dieses Jubiläums wird ebenfalls der Westfälische Hanse- tag vom 12. bis 13. Mai 2029 in Brakel stattfinden.

„Wir möchten das Jubiläumsjahr gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten und vorbereiten“, so der Wunsch von Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. Daher war die Bevölkerung auch zur Einreichung von Vorschlägen aufgerufen worden und erfreulicherweise rund 50 Motto-Ideen bei der Stadt eingegangen.



Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Abstimmung.

Eine Jury hat aus den eingereichten Vorschlägen die drei nachfolgenden Mottos ausgewählt, für die ab sofort online abgestimmt werden kann:

1. Hansestadt Brakel - 1200 Jahre Geschichte, die Zukunft schafft
2. 1200 Jahre Brakel - Stadt mit Geschichte(n)
3. Brakel - Stark aus Geschichte. Offen für morgen.

Das Voting ist ab sofort über den Link <https://www.brakel.de/motto2029> möglich.

Zur Abstimmung gelangen Sie ebenfalls direkt über den QR-Code. Machen Sie mit und geben Sie dem Jubiläumsjahr Ihre Stimme.

Entscheiden Sie mit, unter welchem Motto Brakel gemeinsam feiern wird!

Bürger-Voting: Jetzt abstimmen

Motto für das Stadtjubiläum 2029



Die Brakeler Stadthalle um 1926. Foto: Stadtarchiv Brakel

Neue Wanderbänke laden zur Pause ein

Wanderbänke der EAM lin Gehrden

Zeit in der Natur zu verbringen und sich zwischendurch bewusst eine Pause zu gönnen, gehört für viele Menschen zu einem aktiven Lebensstil. Um dies in der Region zu

unterstützen, fördert die EAM als kommunaler Energieversorger die Anschaffung und Aufstellung von Sitz- und Ruhegelegenheiten in den Kommunen ihres Netzgebietes.

Der kommunale Energieversorger fördert die Anschaffung von Wanderbänken in den Kommunen seines Netzgebietes, darunter auch die Stadt Brakel. Udo Förster, Vertreter des Leiters der EAM Netzregion Baunatal/Hofgeismar, übergab jetzt zwei neue Wanderbänke an Brakels Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, den Bezirksausschussvorsitzenden Markus Gerdes und den Bezirksverwaltungsstellenleiter Josef Rochell. Die Bänke sollen zukünftig am Katharinenberg und auch im Rüterweg eine kleine Erholungspause ermöglichen.

„Es ist immer schön zu sehen, wie uns Sport und Bewegung fit halten und einen wichtigen Ausgleich zu unserem oft bewegungsarmen Alltag bieten. Als kommunaler Energiepartner liegt uns das Wohlergehen der Menschen sehr am Herzen und wir möchten sie zu sportlicher Aktivität motivieren“, erklärte Udo Förster.



Udo Förster, Vertreter des Leiters der EAM Netzregion Baunatal/Hofgeismar (von links), übergab neue Wanderbänke an den Bezirksausschussvorsitzenden Markus Gerdes, Bezirksverwaltungsstellenleiter Josef Rochell und Bürgermeister Alexander Kleinschmidt.



Die neue Ruhebänk bietet die Möglichkeit für eine kleine Pause am Wanderweg.

Auch Alexander Kleinschmidt freute sich über die Unterstützung durch die EAM: „Ich bin überzeugt, dass die neuen Bänke an diesen schönen Standorten von zahlreichen Spaziergängern und Naturliebhabern für eine Pause genutzt werden und viel positive Energie freisetzen werden.“

Ehrenbezeichnung für Hermann Temme

„Altbürgermeister“ durch einstimmigen Ratsbeschluss

In einer besonderen Ratssitzung hat die Stadt Brakel am 16. Juli 2026 Hermann Temme für seine langjährigen Verdienste um die Stadt geehrt. Auf einstimmigen Beschluss des Rates wurde ihm die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister der Stadt Brakel“ verliehen. Bereits am 4. November des vergangenen Jahres hatte Temme die Verdienstmedaille der Stadt Brakel erhalten - nun wurde dieses Zeichen der Wertschätzung um eine weitere Auszeichnung ergänzt.

Hermann Temme war insgesamt 26 Jahre für die Stadt Brakel tätig, davon drei Wahlperioden als Bürgermeister. 2009 erstmals gewählt, wurde er 2020 mit über 80 Prozent

der Stimmen eindrucksvoll im Amt bestätigt. Bürgermeister Alexander Kleinschmidt würdigte Hermann Temme als erfahrenen, kompetenten und ideenreichen Kommunalpolitiker, der schwierige politische und gesellschaftliche Themen zielorientiert gemanagt und Brakel sicher durch bewegte Zeiten geführt habe. Besonders sein Engagement für die Wirtschaft, seine enge Zusammenarbeit mit Kommunalverbänden sowie sein Einsatz für die Nutzung von Fördermitteln zur Umsetzung zahlreicher Projekte würdigte Kleinschmidt. Als Vorsitzender der Regionalgruppe der historischen Stadt- und Ortskerne OWL habe er sich überregional für

den Erhalt des historischen Erbes eingesetzt. Die Bewahrung der alten Hansestadt Brakel für kommende Generationen sei ihm eine echte Herzensangelegenheit gewesen - sichtbar bis heute im Stadtbild.

Bürgermeister Alexander Kleinschmidt betonte, auf einem stabilen Fundament aufbauen zu können, welches Temme mit Kompetenz, Fingerspitzengefühl und Weitblick geschaffen habe. Strukturen und Entscheidungen aus seiner Amtszeit stünden für Klarheit, Engagement und Zukunftsorientierung.

Hermann Temme bedankte sich bei Rat und Verwaltung für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Er freue sich, eine Vielzahl von Projekten gemeinsam in Brakel auf den Weg gebracht zu haben.

Besonders hob er dabei die Weiterentwicklung der Schullandschaft und den Start der städtischen Gesamtschule hervor. Unter stehendem Applaus würdigten die Anwesenden „Altbürgermeister“ Hermann Temme für sein langjähriges Engagement.

Zum Abschluss der Feierstunde verband die Stadt Brakel die Auszeichnung mit dem Wunsch, dass Hermann Temme seiner Stadt auch weiterhin eng verbunden bleibt - als Ratgeber, als Bürger und als Teil des Brakeler Gemeinwesens.



Bürgermeister Alexander Kleinschmidt gratuliert „Altbürgermeister“ Hermann Temme. Foto: Viola Wellsow



Eine bedeutende Auszeichnung für besondere Verdienste geht auf einstimmigen Beschluss des Rates an Hermann Temme. Foto: Viola Wellsow

Grabmalüberprüfung

Termine am 12. August 2026

Die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Zur Verkehrssicherung der städtischen Friedhöfe der Stadt Brakel werden auch in diesem Jahr die Grabmale gemäß den Vorschriften in der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel in Verbindung mit der TA Grabmale (Technische Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen) auf ihre Standsicherheit überprüft.

Bei der Überprüfung werden alle Grabmale, die nicht über eine erforderliche Standsicherheit verfügen, aus Sicherheitsgründen gesichert oder sofort abgesetzt und mit einem Warnaufkleber versehen, den Sie bitte nicht entfernen dürfen. Die Friedhofsverwaltung bittet um Verständnis für diese Maßnahme, mit der von vornherein Gefahren für die Friedhofsbesucher ausgeschlossen werden sollen. Die Stadt Brakel möchte hiermit auch auf die Bestimmungen der

Friedhofssatzung hinweisen, wonach die für die Unterhaltung der Grabstätten Verantwortlichen verpflichtet sind, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Die Überprüfung findet im Auftrag der Stadt Brakel durch eine Fachfirma statt.

Prüfungszeitraum:

Mittwoch, 12. August 2026

Jüd. Friedhof Brakel - 08:00 Uhr
Friedhof Bellersen - 08:15 Uhr
Friedhof Bökendorf - 08:30 Uhr
Friedhof Hembsen - 08:45 Uhr

Friedhof Beller - 09:05 Uhr
Friedhof Erkeln - 09:20 Uhr
Friedhof Frohnhausen - 09:40 Uhr
Friedhof Siddessen - 10:00 Uhr
Friedhof Gehrden - 10:15 Uhr
Friedhof Schmechten - 10:30 Uhr
Friedhof Istrup - 10:40 Uhr
Friedhof Riesel - 10:55 Uhr
Friedhof Brakel - 11:15 Uhr
Die angegebenen Zeiten können evtl. abweichen, Angaben daher ohne Gewähr!
Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Ihre Friedhofsverwaltung Brakel

Gleichstellung im Kreis Höxter

Herzliche Einladung zum LadiesTalk

Mit einem neuen Format möchten die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Höxter Frauen künftig noch gezielter stärken und besser vernetzen: Unter dem Titel „LadiesTalk“ findet am Samstag, 17. Oktober 2026, von 10:00 bis 13:00 Uhr (Einlass ab 9:30 Uhr) das erste große Frauennetzwerktreffen in der Stadthalle Brakel statt. Der Eintritt ist frei, die Anzahl der Plätze allerdings begrenzt, daher wird unbedingt um eine Anmeldung gebeten. Die Premiere ist bewusst als Mischung aus Impuls, Austausch und Begegnung angelegt. Für die diesjährige Auftaktveranstaltung konnte die international ausgezeichnete Designerin, TV-Expertin und Künstlerin Emell Gök Che als Speakerin gewonnen werden. Bekannt aus zahlreichen Fernsehformaten, wie beispielsweise „Volle Kanne“ (ZDF) zeigt sie, wie Visionen Schritt für Schritt Wirklichkeit werden können und vermittelt starke Impulse für mehr Mut. Sie wird zum Thema „Raus aus dem Kopf. Rein ins Leben“ sprechen und Frauen ermutigen, eigene Stärken wahrzunehmen, Entscheidungen mutig zu treffen und sich gegenseitig zu unterstützen. Im Mittelpunkt des „LadiesTalk“ soll allerdings auch der Austausch stehen. Netzwerkpausen bieten daher Raum für Gespräche, neue Kontakte und gemeinsame Ideen. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von den

„Stacheligen Landfrauen“, die für besondere musikalische Akzente sorgen. Ein weiteres Highlight wird der „Fragenhagel“ an den stellvertretenden Landrat sowie die Bürgermeister der Städte im Kreis Höxter sein. Organisiert wird das neue Format von den Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Höxter, die sich seit vielen Jahren für Chancengleichheit in Verwaltung und Gesellschaft einsetzen. In sieben der zehn Städte sowie beim Kreis Höxter gibt es eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte. Viele von ihnen haben nur einen geringen Stundenanteil für die Arbeit der Gleichstellung und sind in ihrer Verwaltung oftmals „Einzelkämpferinnen“. Umso wichtiger ist der gemeinsame Arbeitskreis, in dem sie sich alle sechs Wochen austauschen, schwierige Fälle besprechen und gemeinsame Aktionen planen - mittlerweile mit eigenem Logo und einem gemeinsamen Instagram-Auftritt. Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten sind vielseitig: In den Verwaltungen wirken sie an Personal- und Organisationsentscheidungen mit, achten darauf, dass Frauen in unterrepräsentierten Bereichen gezielt gefördert werden und niemand aufgrund seiner Familienplanung oder Pflege- und Betreuungsaufgaben diskriminiert wird und erstellen Gleichstellungspläne. Sie beraten Beschäftigte zu Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder

sexueller Belästigung am Arbeitsplatz - und sind dabei Ansprechpersonen für Frauen und Männer. Nach außen engagieren sie sich unter anderem in der Arbeit gegen Gewalt an Frauen, organisieren Aktionen wie Kundgebungen zum Tag gegen Gewalt an Frauen oder Kampagnen wie „Sicher feiern“. Mit „LadiesTalk“ wird dieser Einsatz nun um ein neues, sichtbares Format ergänzt: Das Netzwerktreffen soll künftig jährlich stattfinden und reihum von einer anderen Stadt im Kreis Höxter ausgerichtet werden. Ziel ist es, Frauen aus Stadt und Land, aus unterschiedlichen Lebensphasen und Berufsfeldern zusammenzubringen, ihnen Inspiration zu bieten und ihnen die Strukturen und Ansprechpartnerinnen im Kreis Höxter näherzubringen. Über Emell Gök Che: Beim LadiesTalk in Brakel wird die vielfach international ausgezeichnete Designerin und bildende Künstlerin Emell Gök Che in ihrem Vortrag zeigen, wie Menschen ins Tun kommen, Visionen Schritt für Schritt umsetzen und damit ihr Leben aktiv gestalten können - und gleichzeitig Wirkung auf ihr Umfeld entfalten. Seit über 17 Jahren zählt Emell Gök Che zu den führenden Expertinnen im Bereich



Hier gelangen Sie direkt zur Anmeldung.

Design für TV-Produktionen, aktuell bekannt aus Sendungen wie „Mein fabelhaftes Ferienhaus“ und „Volle Kanne“ (ZDF) sowie „Die Dekoprofis“ (VOX). Sie ist Gründerin des Peace Art Festivals, einer Plattform, die Kreativität, Werte und gesellschaftliche Wirkung miteinander verbindet. In ihrer Keynote vermittelt Emell Gök Che praxisnahe Strategien, um Momentum aufzubauen, Blockaden zu überwinden und das eigene Leben selbstbestimmt zu gestalten. Dabei nutzt sie anschauliche Beispiele aus ihrer Designerinnen- und TV-Karriere sowie aus ihrer Erfahrung als kreative Gestalterin. Das Publikum erhält Inspiration und konkrete Impulse, um Visionen in die Tat umzusetzen und eine positive Wirkung zu entfalten. „Die Momentum-Strategie zeigt, wie man vom Overthinking ins Handeln kommt und das eigene Potential aktiviert“, so Emell Gök Che.



Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Höxter: (von links) Anna Lütkefend, Ulrike Nolte, Nadine Nolte, Sabine Laudage, Ulrike Rustemeier, Sina Ortmann und Katrin Apel laden zum ersten LadiesTalk ein.



Die Stadt Brakel stellt zum **nächstmöglichen Termin** einen

Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (m/w/d)

für die Gesamtschule Brakel in Teilzeit

ein.

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet über das Bewerberportal unter **www.brakel.de/Stellenangebote** oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101. Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.



Neuverpachtung Ackerfläche Frohnhausen

Landwirtschaftliche Fläche in Frohnhausen zu verpachten

Die Stadt Brakel plant die im Lageplan gekennzeichnete Ackerfläche in Frohnhausen zum 01.10.2026 neu zu verpachten. Das Mindestgebot für die Verpachtung liegt bei 450,00€/ha/Jahr. Interessierte können Ihr Angebot bis zum 06.09.2026 an die untenstehenden Kontaktdaten übermitteln. Der Rat der Stadt Brakel wird nach Ablauf der Frist in der nächstfolgenden Sitzung über die Vergabe der Pachtfläche entscheiden. Ansprechpartnerin ist Fabienne Darley, Telefon: 05272 360-1312 E-Mail: f.darley@brakel.de

Allgemeine Informationen:

Gemarkung: Frohnhausen

Flur: 4

Flurstück: 227 (Teilfläche)

Nutzungsart: Ackerland

Flächengröße: ca. 1,6 ha

Bodenpunkte: 60

Ackerzahl: 53

Frei ab: 01.10.2026



Die rot markierte Fläche ist ab dem 01.10.2026 neu zu verpachten.
(Plan: Geodatenportal Kreis Höxter)

Zentrale Trinkwasserenthärtung

Verzögerung der Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der neuen Anlage zur zentralen Trinkwasserenthärtung in Brakel verzögert sich erneut. Der zuletzt genannte Termin im Juli 2026 kann nach Auskunft der Firma VEOLIA Water Technologies aus Bayreuth und des beteiligten Planungsbüros Danjes aus Detmold nicht eingehalten werden. Als neuer Termin steht jetzt Mitte Dezember 2026 fest. Dann erfolgt die Einspeisung des enthärteten Wassers in den neuen Hochbehälter am Galgenberg. Aufgrund der großen Wassermenge im Hochbehälter kann es ab diesem Zeitpunkt bis zu 6 Wochen dauern, bis ein entsprechender Austausch des harten Wassers im gesamten Trinkwassernetz stattgefunden hat. Erst danach wird bei den Haushalten eine Wasserhärte von ca. 8-9 Grad deutscher Härte messbar sein. Die beteiligte Firma VEOLIA begründet die Verschiebung mit bereits zurückliegenden Verzögerungen

einzelner Projektschritte, die Voraussetzung für die abschließende Inbetriebnahme waren. Insbesondere die Arbeiten an den Steuer- und Stromversorgungsleitungen konnten nicht fristgerecht ausgeführt werden. Diese Arbeiten waren von der WBB Brakel GmbH an einen externen Auftragnehmer vergeben worden und sind inzwischen abgeschlossen. Aufgrund der eingetretenen Verzögerungen mussten durch die Firma VEOLIA Nachunternehmen neu beauftragt werden. VEOLIA weist darauf hin, dass es aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels derzeit schwierig ist, kurzfristig geeignete Nachunternehmen zu finden, welche die noch ausstehenden Arbeiten übernehmen können. Der verspätete Start der Anlage führt zunächst zu Einsparungen bei den Betriebskosten, da die Enthärtungsanlage noch nicht in Betrieb genommen wurde. Diese Minderaus-

gaben werden den Bürgerinnen und Bürgern über die Beitragsrücklage wieder zugutekommen, da diese bei der nächsten Überprüfung der Trinkwassergebühren berücksichtigt wird. Das Wasserwerk der Stadt Brakel bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die entstandenen

Verzögerungen. Diese liegen nach derzeitiger Sachlage außerhalb des direkten Einflussbereichs des Wasserwerks. Ziel bleibt es weiterhin, die Anlage zur zentralen Trinkwasserenthärtung in Brakel so zügig wie möglich und in der erforderlichen Qualität in Betrieb zu nehmen.



Die Stadt Brakel sucht zum **nächstmöglichen Termin** eine

Leitung (m/w/d) für den Fachbereich Planen und Bauen

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet über das Bewerberportal unter **www.brakel.de/Stellenangebote** oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101. Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.



Umfrage

Geschichten für Brakels Denkmal-Wiki gesucht

Wer kennt die Geschichten hinter Brakels historischen Gebäuden? Welche Erinnerungen, Anekdoten oder alten Fotografien schlummern noch in privaten Fotoalben oder Familienerzählungen? Mit einer öffentlichen Umfrage lädt die Stadt Brakel alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Eigentümerinnen und Eigentümer der innerstädtischen Denkmäler dazu ein, ihr Wissen zu teilen und so am Aufbau eines digitalen Denkmal-Wikis mitzuwirken. Im Rahmen des Projekts „Smart, 3D, Historisch“ entsteht derzeit ein digitales Denkmal-Wiki für die historischen Gebäude der Stadt. Die Denkmäler werden dabei in einen digitalen Zwilling Brakels eingebunden und können künftig gemeinsam mit ergänzenden Informationen virtuell erkundet werden. Fotorealistische 3D-Modelle und Panoramabilder ermöglichen dabei einen neuen Blick auf die historische Bausubstanz der Stadt. Damit das Denkmal-Wiki mit Leben gefüllt wird, bittet die Stadt Brakel um Unterstützung aus der Bevölkerung. Insbesondere Eigentümerinnen und Eigentümer denkmalgeschützter Gebäude sind eingeladen, ihr Wissen über die Historie und baukulturellen Besonderheiten ihrer Denkmäler einzubringen. Gleichzeitig können aber auch alle Bürgerinnen und Bürger ihre Erinnerungen an die historischen Gebäude Brakels teilen und an der Umfrage teilnehmen. Gesucht werden Anekdoten, Geschichten, historische Fotografien sowie Informationen zur Geschichte der Denkmäler, zu früheren Nutzungen, prägenden Ereignissen oder ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern. Ziel ist es, gemeinsam ein digitales Nachschlagewerk aufzubauen, das nicht nur architektonische Informationen über die Denkmäler vermittelt, sondern auch die Geschichte sowie Identität Brakels sichtbar macht und für kommende Generationen bewahrt. Wer sich an der kurzen Umfrage beteiligen möchte, kann dies online

über die Umfrage tun:
<https://umfrage.pro-t-in.de/c/DenkmalWikiBrakel>

Dort können Informationen, Geschichten und Fotos unkompliziert eingereicht werden. Weitere Informationen zum Projekt „Smart, 3D, Historisch“ finden Sie unter www.gdi-owl.net.



NACHRUF

Die Löschgruppe Erkeln trauert um Ewald Kukuk

Im Alter von 87 Jahren verstarb der Oberfeuerwehrmann Ewald Kukuk. Seit 1974 war der Verstorbene Mitglied der Löschgruppe Erkeln und hat jahrelang seinen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr verrichtet. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahre 1998 hat er sich stets für die Belange der Feuerwehr interessiert und eingesetzt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sven Heinemann
Leiter der Feuerwehr

Christopher Pöppe
Löschgruppenführer



NACHRUF

Die Löschgruppe Hegge trauert um Josef Justus

Im Alter von 88 Jahren verstarb der Oberfeuerwehrmann Josef Justus. Seit 1956 war der Verstorbene Mitglied der Löschgruppe Frohnhausen und hat jahrelang seinen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr verrichtet. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahre 1998 hat er sich stets für die Belange der Feuerwehr interessiert und eingesetzt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sven Heinemann
Leiter der Feuerwehr

Michael Schröder
Einheitsführer



NACHRUF

Die Stadtverwaltung Brakel
trauert um Burkhard Pahn

Am 3. Juli 2026 ist Burkhard Pahn im Alter von 91 Jahren verstorben.

Herr Pahn begann seinen Dienst bei der Stadt Brakel am 03. Juli 1972 als Schlosser und Kraftfahrer im Rettungsdienst. Nach erfolgreicher Weiterbildung wurde er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand mit Ablauf des 31.03.1997 als Rettungsanitäter beschäftigt.

Burkhard Pahn bleibt der Stadt Brakel als stets freundlicher und engagierter Mitarbeiter in guter Erinnerung.

Für die Stadt Brakel
Alexander Kleinschmidt
Bürgermeister

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

LOKALES

Birnensorten-Bestimmungskurs in Modexen

Am 28. und 29. August dreht sich im Bildungshaus Modexen alles rund um die Birne. Dazu bietet das Team des Projektes „Kreisweite Kulturlandpflege“ einen Pomologie-Kurs zur Birnensortenbestimmung an. Als erfahrener Referent steht Jan Bade aus dem nordhessischen Kaufungen der Gruppe mit Rat und Tat zur Seite. Jan Bade hatte das Glück, dass er sein Hobby zum Beruf machen konnte. Er ist einer der wenigen hauptberuflichen Pomologen, die es heute noch in Deutschland gibt.

An diesem Wochenende führt Jan Bade die knapp 25 Kursteilnehmer in die Welt der Pomologie ein. Nach dem Apfel-Bestimmungskurs im Jahr 2025 lernen Sie in diesem Wochenendkurs die Grundzüge zur Bestimmung (Bestimmungsmerkmale und -literatur) sowie die gängigsten regionalen Birnen-Sorten kennen. Ziel der Weiterbildung ist es, die Bäume auf den Streuobstwiesen im

Kreis Höxter durch fachlich versierte Menschen nach und nach bestimmen zu lassen und damit das Wissen weiterzugeben, welche Sorten sich für welche Verwertung und für die Nachpflanzungen in unserer Region

am besten eignen. Die Teilnehmer dürfen gerne ein paar eigene Birnen zur gemeinsamen Bestimmung mitbringen.

Der eineinhalbtägige Kurs startet am Freitag, 28. August, von 17 bis 20:30



Um welche Birnensorte handelt es sich hier? Die Grundzüge der Sortenerkennung erlernen im Pomologiekurs in Modexen.
Foto: A. Multhaupt

Uhr, im Seminarraum des Bildungshauses Modexen bei Brakel und setzt sich am Samstag, 29. August, von 9 bis 17:30 Uhr, inklusive Mittagspause fort. Besonders geeignet ist der Kurs für Streuobstwiesenberater, Naturführer, Erzieher, Heimatvereinsaktive und weitere Obst-Interessierte aus dem Kreis Höxter.

Da die Schulungstage inhaltlich aufeinander aufbauen, ist die Teilnahme an beiden Tagen Voraussetzung für die Anmeldung. Es sind noch einige Plätze frei. Aufgrund der Förderung durch die EU und den Kreis Höxter für das Projekt „Kreisweite Kulturlandpflege“ entstehen den Teilnehmern keine Kosten. Bei der Anmeldung per E-Mail wird um die Mitteilung der Adresse inklusive Telefonnummer gebeten. E-Mail: petersen@bildungshaus-modexen.de oder multhaupt@bildungshaus-modexen.de

Stehende Ovationen für Frieda Braun

Ausverkaufte Stadthalle beim Auftritt der beliebten Sauerland-Komikerin in Brakel

In ihrem aktuellen Soloprogramm „Erst mal durchatmen!“ entführte die beliebte Sauerländer Kabarettistin Frieda Braun ihr Publikum in eine Welt voller herrlicher Alltagskomik und treffsicherer Beobachtungen. Im Mittelpunkt des restlos ausverkauften Abends in der Brakeler Stadthall stand Friedas neueste, leidenschaftliche Suche nach fernöstlicher Gelassenheit, denn sie ist komplett ins Yoga-Fieber geraten. Dass der Weg zur inneren Ruhe in ihrem herrlich chaotischen Alltag alles andere als geradlinig verläuft, versteht sich von selbst. Schon eine Stunde vor Beginn bildete sich eine Warteschlange vor der Halle. Neben den Tücken von Atemübungen und Entspannungstechniken

widmete sie sich mit messerscharfem Blick den skurrilsten Phänomenen unseres Daseins. So philosophierte sie über die statischen Herausforderungen von Knabber-Etagere, berichtet von radikalen Haus-Entwürfungen und erzählt von maßlos überfressenen Hornhaut-Fischen. Ein absoluter Höhepunkt des Programms war das Wiedersehen mit ihrer legendären „Splittergruppe“. Diese schrulligen Frauencharaktere, die in ihrer Kauzigkeit an die Figuren aus alten Miss Marple-Filmen erinnern, wirbeln auch diesmal wieder kräftig durch die Geschichten. Ob die weltfremde Thekla, die penible Mia oder die robuste Brunhild - Frieda Braun schlüpfte mit einer beeindruckenden Leichtigkeit in die verschiedenen Rollen. Sie ließ das Publikum hautnah an den amüsanten Streitigkeiten, Missverständnissen und skurrilen Lebensweisheiten ihrer Freundinnen teilhaben. Dabei verzichtete die Künstlerin



„Erstmal durchatmen“ heißt das aktuelle Programm von Frieda Braun

konsequent auf billige Zoten unter der Gürtellinie. Das Programm lebte stattdessen von ihrer einmaligen Körpersprache, einer mitreißenden Mimik und einem genialen Wortwitz, der das Publikum mitnahm auf eine Reise durch den ganz normalen Wahnsinn des menschlichen

Miteinanders. Mit lang anhaltenden stehenden Ovationen wurde Frieda Braun vom Publikum in Brakel gefeiert. Organisiert hatte den Abend der Bad Driburger Betrieb Festbewirtung Peter & Doris Kunkel in Kooperation mit Konzertorganisator Detlef Hornstein als Projektpartner.

**ZWISCHEN
EGGE & WESER**
Ihr Blick auf die Region

LOKALES
ONLINE:

EGGEWESER.DE



Zum Auftritt in Brakel war die Stadthalle ausverkauft.

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

**MITTEILUNGSBLATT
BRAKEL**

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Jana Tegethoff
MOBIL +49 176 19 2600 36
E-MAIL j.tegethoff@rautenberg.media

Jahrgang 10 der Gesamtschule Brakel nimmt Kurs auf die Zukunft



Unter dem Motto „Kurs Zukunft - Wir legen ab“ verabschiedete die Gesamtschule Brakel am 10. Juli ihre Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 mit einer würdigen Abschlussfeier. 113 Jugendliche erhielten an diesem besonderen Tag ihre Abschlusszeugnisse und wurden mit vielen guten Wünschen auf ihren weiteren Lebensweg geschickt. Den Auftakt bildete ein stimmungsvoller Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael, der ganz im Zeichen des selbstgewählten Mottos stand. Der Gottesdienst wurde von den Schülerinnen und Schülern selbst gestaltet - ganz nach dem Gedanken „von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler“. Für die musikalische Begleitung sorgte Denis Pape an der Orgel. Den emotionalen Abschluss des Gottesdienstes bildete die Audio-Einspielung des Santiano-Hits „Frei wie der Wind“, der das Motto des Tages berührend unterstrich. Anschließend versammelten sich

Familien, Freunde sowie Lehrkräfte in der Stadthalle Brakel zur feierlichen Zeugnisvergabe. Dabei führten Leonita Pacolli und Kimon Scharte souverän und gewitzt durch das Programm. Bürgermeister Alexander Kleinschmidt gratulierte den Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem Erfolg und wünschte ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Die Leistungen des Jahrgangs können sich sehen lassen: 53 Schülerinnen und Schüler erreichten den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk und dürfen damit die gymnasiale Oberstufe besuchen. Besonders bemerkenswert: Vier Jugendliche erhielten sogar den QQ-Vermerk, der einen direkten Übergang in die Klasse 12, die sogenannte Qualifikationsphase, ermöglicht. Drei von ihnen waren vor sechs Jahren an der Gesamtschule mit „nur“ einer Realschulempfehlung gestartet und erzielten nun einen hervorragenden Notendurchschnitt

von besser als 1,3. Sie wurden daher besonders gewürdigt und erhielten eine exklusive Einladung ins Büro der Schulleiterin, um ihren weiteren Weg in der Oberstufe der Gesamtschule zu besprechen. Weitere 30 Schülerinnen und Schüler erreichten den Mittleren Schulabschluss, 27 Jugendliche den Erweiterten Ersten Schulabschluss nach Klasse 10. Zu Beginn der Klasse 5 waren sechs Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf gestartet, welcher bei dreien im Laufe der Jahre aufgehoben werden konnte. Zwei von ihnen erhielten nun sogar ihren Mittleren Schulabschluss und eine Schülerin ihren Erweiterten Ersten Schulabschluss nach Klasse 10. Vor der eigentlichen Zeugnisübergabe zeigte jede der fünf Abschlussklassen einen unterhaltsamen kleinen Video-Rückblick auf ihre Zeit an der Gesamtschule Brakel. Emotional



**Zum
braunen
Hirschen**
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

*Täglich frische
Pflfferlinge -
Genießen Sie das
Geschmackserlebnis!*



**Wir sind ab dem 17. August
wieder da und freuen uns
auf Ihren Besuch!**
**Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 0 52 53 / 22 20**
Di und Mi Ruhetag

waren auch die kleinen und großen Dankeschön-Gesten, die sich scheidende Klassenleitungsteams und ihre Schülerinnen und Schüler auf der Bühne überreichten. Eltern und nahe Angehörige fieberten sichtlich und wohlwollend mit. Der offizielle Teil der Feierlichkeiten zum Abschluss des Jahrgangs 10 endete mit viel Applaus, zahlreichen Glückwünschen, Worten des Dankes und bewegenden Momenten. Das Motto des Jahrgangs zog sich dabei stimmig durch alle Programmpunkte. Die Leinen sind los. Darauf angestoßen hat der Jahrgang bei seiner späteren Abschlussparty in der Brakeler KultUhr und ließ so den Tag überglücklich gemeinsam mit Eltern und Lieblingsmenschen ausklingen.

Heupferdchen-Abzeichen am Bildungshaus Modexen

In den Ferien wird das „Heupferdchen“ erstmalig am Bildungshaus Modexen angeboten. Wie das „Seepferdchen“ beim Schwimmen, zeichnet das Heupferdchen junge Naturforscher*innen aus. In einer kleinen Prüfung müssen die

Kinder nachweisen, dass sie heimische Tiere, Pflanzen oder Pilze erkennen und bestimmen können. Materialumlage pro Kind: 5 Euro (für Urkunde und Abzeichen) Infos und Anmeldung: bildungshaus-modexen.de/veranstaltungen

Goldankauf
Lange Strasse 94, Bad Driburg
☎ 05253-8689518
Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799
☎ 0176-72937109
BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise
www.padergold.de
• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Prachtvolles Fest in Gehrden

Daniel Bitterberg und Lisa Hoemann
sind das gefeierte Königspaar der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft von 1677

Gehrden. Die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft in Gehrden feiert im nächsten Jahr ihr 450-jähriges Bestehen und hält alte Traditionen in Ehren. Hier wird der König sogar noch mit der historischen Armbrust ermittelt. Es ist also immer auch etwas Glück mit im Spiel, wem der entscheidende Schuss gelingt. In diesem Jahr hatte Daniel Bitterberg die sicherste Hand und das notwendige Quäntchen Glück. Beim Vogelschießen Anfang des Monats gelang ihm der Meisterschuss und somit wurde Daniel Bitterberg von Oberst Michael Hanewinkel feierlich zum neuen Schützenkönig proklamiert. Zu seiner Königin erkor Daniel Bitterberg seine Freundin Lisa Hoemann. Das Königsgastpaar bilden Tim Müller und Lucia Ulrich.

Unterstützt wird das Königspaar von einem großen Hofstaat. Ihm gehören Alexander und Yvonne Dohmann, Maurice Mertins und Constanze Geiser, Frederik Hagemann und Franziska Kröger, Lukas Hoemann und Lara Riemann, Robin Riemann und Nina Rebmann, Ingo Hoemann und Pauline Ulber sowie Daniel Wagener und Katharina Armbricht an.

Daniel Bitterberg (37) ist Geschäftsführer des Brakeler Autohauses Sommer und schon seit langen Jahren in der Schützenbruderschaft seines Heimatortes engagiert. Seine Freundin Lisa Hoemann stammt ebenfalls aus einer traditionsreichen Gehrden-Schützenfamilie und arbeitet als Personalmanagerin.

Auch der Schützennachwuchs bewies sein Können. Justus Müller errang den Titel des Schülerprinzen, während sich Marco Kisters als Jugendprinz durchsetzte. Michael Kröger sicherte sich den traditionellen Titel des Bierkönigs, indem er das Bierfass von der Stange holte. Als Pendant zum Bierkönig wurde in diesem Jahr erstmals eine Champagnerprinzessin ausgesprochen. Kirsten Mikus gewann diesen neuen Wettbewerb, nachdem sie das Cocktailglas von der Stange geschossen hatte.



Mit großem Applaus wird das Gehrdenener Königspaar Daniel Bitterberg und Lisa Hoemann von vielen hundert Schaulustigen gefeiert.

Als Motto für das diesjährige Fest hat das Königspaar den Slogan „Zwischen Marschmusik und Vereinsjacke entsteht etwas, das man nicht kaufen kann: Freundschaft.“ ausgerufen.

Der große Festumzug wurde vom Spielmannszug Dringenberg, dem Musikverein Gehrden, und dem Fanfarenzug Dringenberg sowie dem Musikverein Auenhausen gleich von vier Musikzügen begleitet. Ein weiterer Höhepunkt war die Mitwirkung der Borgentreicher Fahnschwenkerinnen und Fahnschwenker im Festumzug.



Ein großer Hofstaat begleitet die Gehrdenener Majestäten.



Vier Musikzüge geben im Umzug den musikalischen Ton an.

LOTTIS
SOMMER-MALWETTBEWERB



Mein schönster Sommer



LUST, KREATIV ZU WERDEN?

BIST DU ZWISCHEN 4 UND 12 JAHRE ALT? DANN MALE DEIN SCHÖNSTES FERIENERLEBNIS UND SCHICKE LOTTI DEIN BILD – GEMEINSAM MIT EINEM ERWACHSENEN AUS DEINER FAMILIE.



Teilnahme ausschließlich
online unter
[rautenberg.media/
gewinnspiel](https://rautenberg.media/gewinnspiel)



Veranstalter: RAUTENBERG MEDIA KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf.
Teilnahme nur durch Erziehungsberechtigte ab 18 Jahren.
Teilnahme kostenlos. Wohnsitz in Deutschland.
Gewinn: [2x 200 € / 4x 50 € / 6x 33 €] per Überweisung.
Vollständige Teilnahmebedingungen & Datenschutzhinweise online. Rechtsweg ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 1.9.2026, 23:59 Uhr.

Gewinner werden nach den NRW-Ferien verlost
und per E-Mail benachrichtigt.

zu gewinnen gibt es:

- 1. Preis
2x 200 €
- 2. Preis
4x 50 €
- 3. Preis
6x 33 €

Letzte Vorstellungen vor der Sommerpause

Bevor die Freilichtbühne Bökendorf e. V. in die Sommerpause geht, stehen an diesem Wochenende noch einmal mehrere Vorstellungen auf dem Spielplan. Für das Abendstück Der große Gatsby gibt es am Freitag sowie am Samstag jeweils noch Restkarten. Die Samstagsvorstellung beginnt bereits um 16 Uhr und bietet damit eine seltene Gelegenheit, das Schauspiel am Nachmittag zu erleben. „Der große Gatsby“ entführt das

Publikum in die schillernde Welt der Roaring Twenties und erzählt eine Geschichte von Sehnsucht, großen Träumen und dem Wunsch, Vergangenes festzuhalten. Mit Musik im Stil der 1920er-Jahre, modernen Einflüssen und eindrucksvollen Bildern entsteht ein Theatererlebnis, das Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. Auch für „Shrek - Das Musical“ steht an diesem Wochenende noch eine

Vorstellung auf dem Programm. Diese ist bereits ausverkauft. Für die verbleibenden Vorstellungen sind noch wenige Tickets erhältlich. Aufgrund der großen Nachfrage hat die Freilichtbühne Bökendorf e. V. den Spielplan zudem um eine Zusatzvorstellung von „Shrek - Das Musical“ am Mittwoch, 26. August, um 17 Uhr erweitert. Für diesen Termin sind derzeit noch Karten erhältlich. Nach der Pause kehrt der Theatersommer im August mit weiteren Vorstellungen von „Shrek - Das Musical“ und „Der große Gatsby“ zurück. Tickets für alle verfügbaren Termine sind unter freilichtbuehne-boekendorf.de sowie telefonisch unter 05276 8043 erhältlich. Text: Joss Spieker-Siebrecht



Nick Carraway (Carsten Meier) blickt auf die Welt des geheimnisvollen Jay Gatsby (Joss Spieker-Siebrecht), der unbeirrbar an seinen Träumen festhält.

Wir reparieren und warten auch Ihr Elektro-Auto

05253/940640

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL
EGGEWESER.DE
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten
Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE
der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSsystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!
■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Shrek (Jonas Fromme) und Prinzessin Fiona (Jule Loermann) erleben ein Märchen voller Humor, Musik und überraschender Wendungen. Fotos: Freilichtbühne Bökendorf e. V., Björn Leisten und Anastasiia Firsova

Sommerpause in Kleiderkammer und Möbellager

Das Möbellager vom Tischlein deck Dich, Brakel e.V. macht eine Sommerpause vom 30. Juli bis zum 31. August. In der Zeit findet im Möbellager kein Verkauf statt und es können auch keine Spenden abgegeben werden.

Die Sonne strahlte mit dem Königspaar in Schmechten um die Wette

Am Wochenende vom 10. bis 12. Juli feierte die Schützenbruderschaft Schmechten ihr traditionelles Schützenfest. Dabei strahlten das Königspaar Reinhild und Thorsten Kukuk sowie der Hofstaat, bestehend aus Annika Kukuk und Thorsten Boltzen, Sandra und Wolfgang Tewes sowie Barbara und Frank Neuber, mit der Sonne um die Wette. Bei herrlichem Sommerwetter konnten die Schmechtener drei unvergessliche Festtage erleben. Besonders erfreulich war die große Zahl an Besuchern, die den Weg nach Schmechten gefunden hatten.

Traditionell begann das Fest am Freitag mit dem Antreten an der Metbrunnenhalle. Anschließend wurden das Königspaar und der Hofstaat unter den Klängen des Spielmannszuges Dringenberg sowie der Oberwälder Blaskapelle Bellersen abgeholt. Nach dem Einholen des Königspaares feierte die Schützenbruderschaft gemeinsam mit Präses Detlef Stock die Schützenmesse in der Pfarrkirche. Im Anschluss folgte im Innenhof der Kirche der feierliche Zapfenstreich. Den Ausklang des ersten Festtages bildete der Schützenball in der Metbrunnenhalle, bei dem die Band „Moonlights“ für beste Stimmung sorgte und die Gäste bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein schwingen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des traditionellen Schützenfrühstücks. Oberst Axel Kukuk konnte am Morgen neben den Schützenbrüdern, dem Königspaar und dem Hofstaat zahlreiche Gäste begrüßen. Abordnungen befreundeter Vereine, Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie die Ehrengäste des Königspaares verbrachten einige gesellige Stunden in der Metbrunnenhalle. Bei kühlem Bier der Schlossbrauerei Rheder und angeregten Gesprächen herrschte beste Stimmung, und alle Teilnehmer zeigten sich rundum zufrieden. Natürlich durften auch die Ehrungen verdienter Schützenbrüder und langjähriger Wegbegleiter der Schützenbruderschaft nicht fehlen. So wurde Jubelkönigin Maria Tewes



für ihr 40-jähriges Thronjubiläum ausgezeichnet. Die Ehrung zum 50-jährigen Thronjubiläum von Renate Vogedes nahm der Vorstand der Schützenbruderschaft am Nachmittag vor. Darüber hinaus wurden zahlreiche Schützenbrüder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Am Samstagabend füllte sich die Metbrunnenhalle erneut. Die „Moonlights“ sorgten wieder für beste Unterhaltung und zahlreiche Gäste aus Nah und Fern feierten gemeinsam mit den Schmechtener Schützen bis spät in die Nacht. Der dritte und letzte Schützenfesttag begann mit dem großen Festumzug durch die Ortschaft. Bei bestem Wetter traten die Schützen an der Metbrunnenhalle an und holten gemeinsam mit der Oberwälder Blaskapelle Bellersen, dem Spielmannszug

Dringenberg und dem Fanfarenzug Dringenberg ihr Königspaar Reinhild und Thorsten Kukuk zum Festumzug ab. Königin Reinhild und die Hofdamen Annika, Sandra und Barbara glänzten dabei in ihren festlichen Kleidern und zogen die Blicke der zahlreichen Zuschauer auf sich. Die Festrede am Ehrenmal hielt in diesem Jahr Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. In seiner Ansprache unterstrich er die große Bedeutung der Schützenbruderschaften und ihrer Feste für das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden. Er betonte, dass Gemeinschaft, Zusammenhalt und Freundschaft gerade in herausfordernden Zeiten wichtige Werte seien und die Schützenbruderschaft Schmechten hierfür ein hervorragendes Beispiel gebe. Nach dem Festumzug bewirtete

die Schützenbruderschaft die zahlreichen Besucher mit Kaffee und Kuchen. Die Einnahmen aus dem Kuchenbuffet werden in diesem Jahr an die Kita Gehrden sowie an den Förderverein der Grundschule Dringenberg gespendet. Damit verband die Schützenbruderschaft das gesellige Beisammensein erneut mit einem guten Zweck. Bei Musik, Tanz und guter Stimmung klang das Schützenfest schließlich in der Metbrunnenhalle sowie auf dem neu gestalteten Dorfplatz vor der Halle bis in die frühen Morgenstunden aus. Die Freude über drei rundum gelungene Festtage war bei allen Beteiligten spürbar. So bleibt das Schützenfest 2026 den Schmechtenern und ihren Gästen als ein besonders schönes und harmonisches Fest in Erinnerung.





Einmalige Kunstwerke aus dem Wald

Wie faszinierende Furnierbilder entstehen

Zülpich. Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit Ressourcen gewinnen für viele Menschen zunehmend an Bedeutung. Ein Material, das diese Ansprüche nahezu mühelos erfüllt, ist Furnier: hauchdünn geschnittenes Holz aus ausgewählten Bäumen, die sich besonders gut für die Furnierherstellung eignen. Doch Furnier kann weit mehr, als nur „Natur pur“ zu sein. Aus dem edelsten Teil des Baumes entstehen - je nach Art der Zusammenstellung - echte Unikate, die es so kein zweites Mal auf der Welt gibt. Sie ziehen Betrachter sofort in ihren Bann und schenken etwa einem furnierten Möbelstück oder einer veredelten Oberfläche Tag für Tag eine nachhaltige, extravagante Ausstrahlung. Furnieroberfläche ist nicht gleich Furnieroberfläche. Zu der im Baum gewachsenen Einzigartigkeit jedes einzelnen Furnierblattes kommt das kunstvolle Zusammensetzen der Blätter zu einem harmonischen Gesamtbild. „Die Mitarbeitenden in der Furnierindustrie, die Furnieroberflächen in allen denkbaren Größen planen und fertigen, vereinen handwerkliches Können mit einem ausgeprägten künstlerischen Blick. Der Kundenwunsch ist das eine - doch was am Ende entsteht, stellt Auftraggeber aus der Möbel-, Automobil- und Bodenbelagsindustrie sowie aus dem Innenausbau immer wieder aufs Neue mehr als zufrieden“, erklärt

Dirk-Uwe Klaas, Geschäftsführer der Initiative Furnier + Natur (IFN).

Wie Furnier durch verschiedene Fügearten zur Kunst wird

Um Furnierbilder zu gestalten, kommen unterschiedliche Techniken zum Einsatz. Beim sogenannten „Stürzen“ werden die Blätter so ausgewählt und gelegt, dass sie sich spiegeln - eine Optik, die besonders bei lebhaft gemaserten Hölzern beeindruckt. Beim „einfachen Stürzen“ wird eines von zwei übereinanderliegenden Blättern entlang einer Längs- oder Querfuge aufgeklappt. Beim „doppelten Stürzen“ hingegen wird jedes zweite Blatt eines Viererpakets sowohl senkrecht als auch waagrecht geklappt. Dadurch entstehen dynamische Furnierbilder mit Kreuzfugen, die sogar diagonal verlaufen können. Das „Schieben“ erzeugt dagegen ein ruhigeres, klassischeres Bild. Hier werden die Blätter ohne Umdrehen nacheinander vom



Hier entfaltet das Furnier der Asteiche seine außergewöhnliche Wirkung. Fotos: Thomas Bechtold | Freier Architekt

Stapel genommen und aneinander gereiht. Die Maserung wiederholt sich, ohne symmetrisch zu wirken - ein zeitloser, eleganter Effekt. Sind die Furnierblätter gefügt, werden sie verklebt und fein geschliffen. „Anschließend folgt die Oberflächenbehandlung - zum Beispiel mittels Beizen, Ölen, Wachsen oder durch den Einsatz von Lacken und Lasuren. Dadurch wird die natürliche Maserung noch stärker hervorgeho-

ben“, erläutert Klaas. Und er fasst zusammen: „Furnier ist nach seiner Verarbeitung so schön und einzigartig, dass man beinahe versucht ist, es wie ein Kunstwerk hinter Glas an die Wand zu hängen. Gleichzeitig bleibt es ein Stück Natur, schont Ressourcen und veredelt große Flächen mit minimalem Materialeinsatz. Ein echter Allrounder für naturverbundene Individualisten.“ IFN/DS Initiative Furnier + Natur e.V.

Wir schaffen Lebens(t)räume!



schulz
baugesellschaft



bme schulz
bauelemente

Altbausanierung

Gewerbefeld

Hochbau

Energetische Gebäudesanierung

Untergrundvorbereitung

Bodenveredelung

Bodensanierung

Industriestraße 12, 33184 Altenbeken,
Tel: 05255 21698 00

Sie denken über den Verkauf Ihres Hauses nach?

Dann sind Sie bei mir genau richtig. Als regionaler Immobilienmakler begleite ich Sie transparent und zuverlässig - vom ersten Gespräch bis zur Schlüsselübergabe.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Erstgespräch und gewinnen Sie Klarheit für Ihre nächsten Schritte.

- **Kostenlose Wertermittlung:** Damit Sie wissen, was Ihre Immobilie heute wirklich wert ist
- **Professionelle Vermarktung:** Hochwertige Exposés, aussagekräftige Fotos und die vollständige Zusammenstellung aller Verkaufsdokumente
- **Komplette Entlastung:** Ich filtere Interessenten und führe die Verhandlungen
- **Rechtssicherer Verkauf:** Kompetente Begleitung bis zum Notar

Benjamin Hartmann - Inhaber & Immobilienmakler (IHK)
05233-3832143 | kontakt@immo33.de | www.immo33.de
Pyrmonter Straße 17, 33014 Bad Driburg



Aus der Arbeit der Parteien CDU

Mehr Sicherheit an Fußgängerüberwegen und Ehrung für Altbürgermeister Hermann Temme

Ampeln bleiben an Wochenenden in Betrieb

Auf Initiative der CDU-Ratsfraktion werden die Ampelanlagen im Innenstadt-Bereich während der aktuellen Bauarbeiten an der K50 künftig auch an den Wochenenden in Betrieb bleiben.

Durch die Sperrung der K50 hat das Verkehrsaufkommen auf beiden Straßen spürbar zugenommen. Gleichzeitig waren die Ampeln an den Wochenenden bislang abgeschaltet, was insbesondere für Fuß-

gängerinnen und Fußgänger das sichere Überqueren der Nieheimer Straße deutlich erschwerte.

„Gerade Familien mit Kindern, ältere Menschen und alle, die zu Fuß unterwegs sind, brauchen sichere Quermöglichkeiten - unabhängig davon, ob Werktag oder Wochenende ist“, erklärt die CDU-Fraktion. Die Stadtverwaltung hat die Anregung aufgegriffen und wird die Ampeln während der Bauphase auch samstags und sonntags in Betrieb lassen.

Hermann Temme zum Altbürger-

meister ernannt

Mit großer Freude begrüßt die CDU-Ratsfraktion außerdem die Verleihung des Ehrentitels Altbürgermeister an den ehemaligen Bürgermeister Hermann Temme. Die Auszeichnung erfolgte auf Antrag der CDU-Fraktion und würdigt sein langjähriges und außergewöhnliches Engagement für die Stadt Brakel. Hermann Temme hat die Geschichte der Stadt über 16 Jahre als Bürgermeister geprägt. In dieser Zeit wurden zahlreiche wichtige Projekte für

die Entwicklung Brakels angestoßen und umgesetzt. Mit großem persönlichem Einsatz, hoher Sachkompetenz und einem offenen Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger hat er die Stadt nachhaltig weiterentwickelt und ihre positive Entwicklung entscheidend mitgestaltet.

Der Titel des Altbürgermeisters ist Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Stadt und ihrer Menschen.

Sebastian Averkamp

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Gerätegestütztes Gangtraining erweitert neurologische Rehabilitation in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg

Mit der Einrichtung des Ganglors haben die Gräflichen Kliniken Bad Driburg einen wichtigen Schritt für die neurologische Rehabilitation am Standort Marcus Klinik gemacht. Rund 250.000 Euro investierte die Klinikgruppe in moderne, gerätegestützte Therapiesysteme, die Patienten nach neurologischen Erkrankungen auf dem Weg zurück zu mehr Mobilität unterstützen. Am 06. Juli wurden die Geräte, die in den vergangenen Monaten nach und nach ihren Platz im Ganglor gefunden haben, offiziell eingeweiht.

Zum Einsatz kommen verschiedene robotergestützte Trainingssysteme, die individuell auf den jeweiligen Therapiefortschritt abgestimmt werden. Sie unterstützen Menschen beispielsweise nach einem Schlaganfall, einer Rückenmarksverletzung oder bei Multipler Sklerose dabei, das Stehen und Gehen neu zu erlernen oder ihre Gangfähigkeit nachhaltig zu verbessern. So hilft die „Lyra“, Patienten aus dem Rollstuhl in den Stand zu bekommen und Schritt für Schritt zum Gehen zu bringen. Das Gerät sorgt dafür, dass die Patienten gestützt und gehalten werden, so dass die Therapeuten ohne eigene körperliche Be-

lastung die Behandlung gezielt lenken und begleiten können.

Ein wesentlicher Bestandteil des neuen Therapiekonzepts ist die Verbindung klassischer Physiotherapie mit digital unterstützten Trainingsformen. Auch das Stichwort „Gamification“ spielt eine Rolle: Beim Steh- und Gleichgewichtstraining ermöglichen spielerische Elemente am Bildschirm zusätzliche Motivation und ein intensives, abwechslungsreiches Üben. Das Spektrum reicht von Gleichgewichts- und Koordinations-training über sensomotorische Übungen bis hin zu komplexem Gangtraining mit Gewichtsentlastung und Prävention von Stürzen. Dadurch können Patienten frühzeitig und sicher mobilisiert werden, und zwar auch dann, wenn das eigenständige Gehen noch nicht möglich ist.

„Mit dem Ganglor schaffen wir einen entscheidenden Vorteil in der Gangrehabilitation. Es geht darum, die Menschen möglichst frühzeitig ans Gehen zu bringen, die durch eine Erkrankung in diesem Bereich neurologische Funktionsstörungen haben,“ erklärt Dr. Manfred Mühlberg, Chefarzt der Neurologie in der Marcus Klinik.



Im Rahmen eines Besuchs in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg wohnten Driburgs Bürgermeister Tobias Tölle sowie Andrea Gründer von der Touristik Bad Driburg der offiziellen Eröffnung des Ganglors bei. Gemeinsam durchtrennten Christine Mainka-Müller, Markus Brüning, Geschäftsführer Marko Schwartz, Bürgermeister Tobias Tölle, Therapieleitung Stefanie Schuchtmann, Michael Scholle und Andrea Gründer das symbolische rote Band.

HALLO, ICH BIN LOTTI!
FREU DICH AUF EINE SPANNENDE
GESCHICHTE, EIN TOLLES AUSMALBILD
UND JEDE MENGE SPAß.



Ferien kunterbunt

Durst im Sommergarten

Die Sonne brannte vom Himmel und selbst die Blätter der großen Eiche im Garten hingen schlapp herunter. Lina und Leon saßen im Schatten der Terrasse und tranken kühlen Saft.

„Puh, ist das heiß“, seufzte Leon und wischte sich den Schweiß von der Stirn.

Lina schaute in den Garten und bemerkte plötzlich etwas. „Schau mal, Leon! Die Vögel sitzen so komisch auf dem Zaun, mit offenem Schnabel. Und die Bienen surren so müde um die Blumen herum.“

„Krawwkk! Die haben bestimmt Durst!“, krächzte Lotti. „Genau wie ich, wenn die Sonne so heiß ist wie heute!“ Leon dachte nach. „Wenn wir Durst haben, trinken wir einfach etwas. Aber woher sollen die Tiere im Garten Wasser bekommen?“

„Wir müssen ihnen helfen!“, rief Lina und sprang auf. „Lass uns Opa fragen. Der weiß bestimmt, wie wir den Tieren etwas Gutes tun können.“ Die beiden liefen zu Opa, der gerade in seinem Schuppen war. Als sie ihm von den durstigen Vögeln und Insekten erzählten, lächelte er. „Für die Vögel machen wir ein Vogelhaus mit einer Wasserstelle und für die Insekten bauen wir eine flache Tränke.“

Lotti hüpfte aufgeregt von einem Fuß auf den anderen. „Krawwkk, ich helfe mit! Das Vogelhaus muss einen sicheren Platz haben, nicht zu nah am Boden, damit keine Katze herankommt und das

Dach sollte schön schräg sein, damit der Regen abläuft!“ Opa nickte anerkennend. „Du kennst dich ja richtig gut aus, Lotti.“

Zuerst gingen Lina und Leon zum kleinen Bach und sammelten dort glatte, runde Steine in verschiedenen Größen. „Die sind perfekt für die Insektentränke“, erklärte Lina. Zurück im Garten holten sie eine flache Schale aus der Küche. Sie legten die Steine hinein, sodass kleine Inseln entstanden und füllten die Schale nur ganz flach mit Wasser. „So können die Insekten auf den Steinen landen und trinken, ohne ins Wasser zu fallen“, erklärte Opa.

Währenddessen sägte Opa im Schuppen die Bretter für das Vogelhaus zurecht. Leon durfte die Löcher für die Aufhängung bohren und Lina strich das kleine Dach mit wetterfester Farbe an. Lotti saß auf einem Regal und gab immer wieder krächzende Kommentare ab. „Nicht zu klein das Loch, sonst passen meine Freunde nicht rein! Und ein bisschen Wasser sollte auch immer in der Tränke sein.“

Lina und Leon beobachteten voller Freude, wie Vögel am Vogelhaus badeten und Bienen und Käfer an der Steintränke tranken. „Wir haben wirklich vielen Tieren geholfen“, sagte Lina zufrieden. „Und das Beste ist“, ergänzte Leon, „jeder kann das machen. Man braucht nur eine flache Schale, ein paar Steine und etwas Wasser.“



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 18. August 2026
Annahmeschluss ist am:
10.08.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:

Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Alexander Kleinschmidt
Am Markt 12 · 33034 Brakel

Politik (Mitteilungen der Parteien):

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen

Ulrike Hogrebe-Oehlschläger

UWG/CWG Brakel Robert Rissing

CDU Hermann Steinhage

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff
Fon +49 176 19 2600 36
j.tegethoff@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

REGIONALES

Besuchsdienste schenken Zeit und Zuwendung

60 Ehrenamtliche der KHWE
kommen zum traditionellen Jahrestreffen zusammen

Brakel. Zeit schenken, zuhören, da sein. Oft sind es gerade diese kleinen Gesten, die für ältere und kranke Menschen den größten Unterschied machen. Rund 60 ehrenamtliche Mitarbeiter der Besuchsdienste in den Kranken- und Seniorenhäusern der KHWE sind jetzt zum traditionellen Jahrestreffen im St. Antonius Seniorenhaus in Brakel zusammengekommen, um Gemeinschaft zu erleben, neue Impulse mitzunehmen und sich untereinander auszutauschen.

Nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst mit Pfarrer Willi Koch begrüßte KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes die Ehrenamtlichen und dankte ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz. „Sie schenken Menschen Zeit, Aufmerksamkeit und Nähe. Das sind Dinge, die sich nicht organisieren oder verordnen lassen. Mit Ihrem Engagement bereichern Sie den Alltag unserer Bewohner und Patienten und tragen dazu bei, dass unsere Häuser Orte bleiben, an denen Menschlichkeit spürbar wird“, sagt Jostes.

Einen praxisnahen Einblick in die ambulanten Unterstützungsangebote der KHWE gab Nadine Schmitz, Gesamtleitung der Caritas Pflegestationen. Im Mittelpunkt ihres Vortrags standen die vielfältigen Unter-



Einmal im Jahr treffen sich die Ehrenamtlichen der Besuchsdienste in der KHWE zum gemeinsamen Austausch: (v.l.) Nadine Schmitz (Bereichsleitung Caritas Pflegestationen), KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes, Pfarrer Willi Koch und Stefan Kruse (Einrichtungsleitung St. Antonius Seniorenhaus)

stützungsangebote, die Menschen dabei helfen, möglichst lange selbstbestimmt in ihrem Zuhause leben zu können. Sie stellte die Leistungen der Caritas Pflegestationen vor - von der Grund- und Behandlungspflege über Beratungsbesuche, hauswirtschaftliche Unterstützung und Palliativpflege bis hin zur Entlastung pflegender Angehöriger. Ein weiteres Thema war der Hausnotruf der KHWE, der älteren oder alleinlebenden Menschen rund um die Uhr Sicherheit bietet und im Notfall schnell Hilfe organisiert. Gerade für viele Ehren-

amtliche, die regelmäßig mit älteren Menschen und deren Angehörigen im Austausch sind, bot der Vortrag wertvolle Informationen und zeigte auf, an wen sich Betroffene und Angehörige bei Fragen wenden können. Das diesjährige Treffen wurde im St. Antonius Seniorenhaus der KHWE an der Ostheimer Straße in Brakel ausgerichtet. Die Einrichtung verfügt über 81 vollstationäre Pflegeplätze, zehn solitäre und fünf eingestreute Kurzzeitpflegeplätze sowie 15 Seniorenwohnungen und ist damit ein wichtiger Baustein der Altenhilfe in der Region. Nach dem Wortgottesdienst und dem fachlichen Impuls nutzten die Ehrenamtlichen den Garten des Seniorenhauses im Schatten der benachbarten Kapuzinerkirche für Gespräche und einen gemeinsamen Grillabend.

KLEINANZEIGEN

ONLINE

PRIVAT & GESCHÄFTLICH



BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00 €



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 4. August

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum

Blankenauer Straße 4, 37688 Beverungen, 05273 368702

Mittwoch, 5. August

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272 392263

Donnerstag, 6. August

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644 1000

Freitag, 7. August

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253 1281

Samstag, 8. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Sonntag, 9. August

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271 33663

Montag, 10. August

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253 2311

Dienstag, 11. August

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272 5245

Mittwoch, 12. August

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233 950010

Donnerstag, 13. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Freitag, 14. August

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum

Blankenauer Straße 4, 37688 Beverungen, 05273 368702

Samstag, 15. August

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Sonntag, 16. August

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272 392263

Montag, 17. August

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253 2311

Dienstag, 18. August

Maximilian Apotheke

Bahnhofstraße 7, 37697 Lauenförde, 05273 2269620

Mittwoch, 19. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Donnerstag, 20. August

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233 950010

Freitag, 21. August

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646 651

Samstag, 22. August

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Sonntag, 23. August

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253 3989

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr



• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Hilfefon
Schwangere in Not **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



GROUP
NOV/EX

Endlich wieder draußen leben.

Warum immer mehr Familien ihren Garten zum zweiten Wohnzimmer machen.

Die Tage werden länger, die Sonne zeigt sich wieder häufiger und plötzlich zieht es uns nach draußen.

Der erste Kaffee am Morgen auf der Terrasse. Ein gemütlicher Abend mit der Familie. Freunde zu Besuch, während die letzten Sonnenstrahlen den Garten in warmes Licht tauchen.

Genau diese Momente machen das Zuhause besonders.

Mit einer hochwertigen Terrassenüberdachung, einer modernen Pergola oder einem lichtdurchfluteten Wintergarten entsteht ein Ort, an dem das Leben stattfindet – unabhängig vom Wetter und zu jeder Jahreszeit.

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich deshalb für individuelle Aluminium-Systeme, die Komfort, Design und Werterhalt der Immobilie miteinander verbinden.

Als regionaler Fachbetrieb stehen wir Ihnen von der ersten Idee bis zur fertigen Montage zuverlässig zur Seite. Wir hören zu, beraten persönlich und entwickeln gemeinsam eine Lösung, die perfekt zu Ihnen und Ihrem Zuhause passt.

Damit Sie sich schon vorab ein genaues Bild machen können, erstellen wir auf Wunsch fotorealistische Visualisierungen Ihres Projektes. So wird aus einer Idee schnell Vorfreude – und aus Vorfreude Ihr neuer Lieblingsplatz.

Mehr Raum. Mehr Licht. Mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Lassen Sie uns gemeinsam Ihren Garten in einen Ort verwandeln, an dem Sie ankommen, durchatmen und einfach genießen können. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr regionaler Partner

- ✓ **PERGOLEN & LAMELLENDÄCHER**
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
- ✓ **INDIVIDUELLE PLANUNG**
Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Zuhause.
- ✓ **FOTOREALISTISCHE VISUALISIERUNG**
Ihr Projekt schon vorab erleben.
- ✓ **MEISTERBETRIEB**
Qualität, auf die Sie sich verlassen können.
- ✓ **DEUTSCHLANDWEITE MONTAGE**
Zuverlässig & termingerecht.
- ✓ **ALLES AUS EINER HAND**
Ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt.

Das NOVEX-GROUP Team



Beispiel

Terrassenüberdachung: 6 x 3 m

~~6.900 €~~
6.199 €

GROUP
NOV/EX

*Ihr Zuhause.
Unsere Leidenschaft.*

- ☎ +49 175 822 75 35
- ✉ novex.de@gmail.com
- 🌐 www.novex.de
- 📍 Wollmarktstraße 128, 33098 Paderborn

Scannen und
mehr entdecken!

